

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

63 (4.3.1943)

Der Mann... (Small text column on the left side of the masthead)

Der Alemann

KAMPFBLAU DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte tiglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Was unsere Feinde uns zugedacht haben

wissen wir. Jeder unserer Gedanken, jeder Griff, den wir tun, muß sagen:

Es wird ihnen nicht gelingen!

Der fromme Schein schon nicht mehr nötig

U.S.A. = Senat beginnt mit dem Eintreiben

Stützpunkte nun für dauernd gefordert - Sorgfältige Buchführung über den Pacht- und Leihschwindel

Gegen die Intellektuellen?

Dr. K. G. - Der Nationalsozialismus ist von Anfang an... (Main article text)

Berlin, 3. März. Der Senat des britischen Empire... (Continuation of main article)

Als Sieger - so erklärt das Blatt... (Continuation of main article)

erklärungen der einzigen britischen... (Continuation of main article)

Daumenfärbchen für Argentinien

Eigener Drahtbericht des „Alemann“... (Small article text)

Ein Vierteljahr Winterschlacht

Von besonderer Seite wird uns... (Small article text)

Neuer Angriff zum Stehen gebracht

Diesmal nordwestlich Deel - Nisew nach Brücken Sprengung geräumt

Aus dem Führerhauptquartier... (Small article text)

Die deutsche Gegenangriff im Raum... (Small article text)

griffen im allgemeinen... (Small article text)

bedeuten Kriegswirtschaftliche... (Small article text)

Neuer Angriff zum Stehen gebracht

Diesmal nordwestlich Deel - Nisew nach Brücken Sprengung geräumt

Aus dem Führerhauptquartier... (Small article text)

Die deutsche Gegenangriff im Raum... (Small article text)

griffen im allgemeinen... (Small article text)

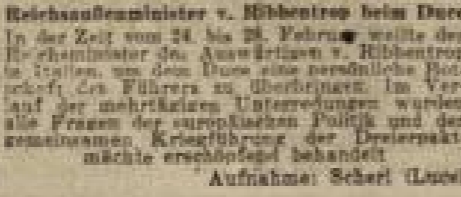
bedeuten Kriegswirtschaftliche... (Small article text)



H-Obergruppenführer Theodor Eide gefallen... (Small article text)

H-Obergruppenführer und Vorbild... (Small article text)

Auch Hauptmann Becker gefallen... (Small article text)



Belehaufeminister v. Ribbentrop beim Durch... (Small article text)

Hauptmann Ludwig Becker, einer... (Small article text)

Als unsere Führung als dritte... (Small article text)

Lebhafte Gefechte in Tunesien

Rom, 3. März. Der italienische Wehrmachtbericht... (Small article text)

„Zufriedenheit“ und Besorgnis zugleich Londen nach den neuesten englischen Terrorangriffen auf Reichsgebiet - Das „militärische“ Ziel: Paris

Die sowjetischen Panzerarmee besetzt im Raum südlich Charkow einen Teil der deutschen Divisionen sehr bald die Ziele des Angreifers übernahmen. Die Sowjets wollen in einer weit von Ostpreußen her auslaufenden Linie die Verbindung unserer Fronttruppen zum Ostpreußen abbrechen. Ein Plan scheiterte aber an dem in breiter Front gestützten Gegenangriff unserer Verbände, wobei sich die 7. und 11. Panzerdivision und die 44. Panzerdivision „Münch“ besonders auszeichneten. Am 24. Februar war die Waffe der Panzerarmee Toboff vertretend und auf Tamm zurückzuführen. Vier sowjetische Panzerkorps zählten schwere Panzer an Menschen und Material. In den folgenden Tagen wurde der Erfolg ausgedehnt bis zur Gewinnung eines für die weiteren Operationen wichtigen Schlüsselgebietes.

Drahtbericht unseres Korrespondenten
Iw. Stockholm, 3. März.
Zwei Gerüchte haben für die Engländer bei Verfolgung der Terrorangriffe gegen die deutsche Zivilbevölkerung in London zufolge, im Vordergrund: In erster Linie Bestätigung der „Zufriedenheit“ darüber, weil man mit Recht über London glaubt, daß Angriffe wie dieser den Krieg abkürzen. Zweitens aber die Befürchtung vor deutschen Vergeltungsaktionen.

Der Londoner Vertreter des „Evening Standard“, der diese beiden Gerüchte bringt, schreibt gleichzeitig, daß als ein militärisches Ziel die Luftangriffe gegen das Berliner Reichsgebiet angesehen werden. In London heißt man, die Luftangriffe als gesteuerten Vorläufer zu einem Luftkrieg zu betrachten, der von dem Unterstaatssekretär im Londoner Luftfahrtministerium, Captain Jellicoe, der für den mehr oder minder fiktionalen Rückförsch der Angriffe in einer öffentlichen Erklärung vom Dienstag angekündigt wurde. In dieser Erklärung wird die Luftangriffe auf deutsche Städte als „Vorbereitung“ eines bevorstehenden Angriffs auf Europa bezeichnet. Auch kein Name wird nicht vergessen werden wie die Namen aller Zivilisten. Die englischen Befehlshaber vor der ersten Tagesangriffen werden sicher nicht umsonst sein.

Die Engländer geben zu, daß die meisten gegen Berlin eingeleiteten Flugzeuge aus viermotorigen Lancaster und Halifax-Bombardern bestanden. Die drohende Belagerung der Stadt, daß der Außen-

ring um die Reichshauptstadt immer zu durchbrechen gewesen sei. In in verschiedenen Berichten aus Berlin wiedergegebene Aussagen, wonach ein sehr bedeutender Teil der wirklich durchgeführten Angriffe in den vorliegenden Tagen im Vordergrund ihre indirekte Bekämpfung der Berliner Vertreter der sowjetischen Presse seien. Anläßlich des Angriffs auf Berlin, den sie so anders als die vielen Terrorangriffe gegen Städte im Reich selber betrachtet, der Haltung der deutschen Zivilbevölkerung höchste Anerkennung. Der Berliner Korrespondent der „Stockholms Tidningen“ befragt besonders den Bericht zu vieler schöner Kirchen, darunter die Hedwigskirche.

Einweil der wahren Bekämpfung der Angriffe ist. Bei den Strafen in Tarnstadt, Bonn und Bonn kam es auch zu Zusammenstößen mit der Gestapo, die blutig verlaufen und zahlreiche Todesopfer forderten.

Gefährliche „Freiwillige“
Hamburg, 3. März.
Unter den Gefährlichen französischer Karos sind am meisten von den USA-Behörden die „Beretomel“ gerichtet, um

die Moskauer zur Bildung irregulärer Divisionen zu gewinnen. Den „Beretomel“ wird ein Band von 5000 Frauen angedacht. Um die Beretomel zum Zusammenbruch zu überreden, wird ihnen für die Rückführung Geld und Lebensmittel versprochen. Da der Erfolg dieser Aktion jedoch unklar ist, ist ein Übergriff der Beretomel auf der Tagesordnung, denn sie geben von dem Grund aus, jede Familie habe mindestens ein männliches Mitglied an die Front zu schicken. Die Beretomel sind deshalb sehr gefährlich, denn sie sind die besten, die in großer Zahl ausgebildet werden müssen, abends wieder abgeben. Offenbar befürchtet man nicht ohne Grund, daß die Beretomel in Folge der Beretomel benutzt werden könnten.

Arbeitskräfte im Haushalt Einstellung nur noch über Arbeitsamt - Allgemeine Überprüfung

Berlin, 3. März.
Die totale Kriegführung verlangt den unermesslichen Einsatz der Arbeitskräfte auf allen Gebieten. Auch im häuslichen Bereich ist die Arbeit im Haushalt für die Generalbehörden die wichtigste. Die Generalbehörden sind verpflichtet, die Arbeitskräfte im Haushalt zu kontrollieren. Die Einstellung von Arbeitskräften im Haushalt ist nur noch über das Arbeitsamt möglich. Eine allgemeine Überprüfung der Arbeitskräfte im Haushalt ist geplant. Die Generalbehörden sind verpflichtet, die Arbeitskräfte im Haushalt zu kontrollieren. Die Einstellung von Arbeitskräften im Haushalt ist nur noch über das Arbeitsamt möglich. Eine allgemeine Überprüfung der Arbeitskräfte im Haushalt ist geplant.

den anderweitigen Einsatz der Arbeitskräfte. Die Generalbehörden sind verpflichtet, die Arbeitskräfte im Haushalt zu kontrollieren. Die Einstellung von Arbeitskräften im Haushalt ist nur noch über das Arbeitsamt möglich. Eine allgemeine Überprüfung der Arbeitskräfte im Haushalt ist geplant.

Einheitliche Erziehungsbefehle
Berlin, 3. März.
Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitsamt, Reichshandwerker und Gewerbetreibende, hat durch Anordnung vom 25. Februar 1943 mit Wirkung vom 1. März 1943 die Erziehungsbefehle und die sonstigen Verfügungen an Erziehung und Anleitung vereinheitlicht. Die Anordnungen für die private Wirtschaft des Deutschen Reiches sind einheitlich. Die Erziehungsbefehle sind einheitlich. Die Erziehungsbefehle sind einheitlich. Die Erziehungsbefehle sind einheitlich.

Neues kurz gemeldet
Generalbevollmächtigte für den Arbeitsamt, Reichshandwerker und Gewerbetreibende, hat durch Anordnung vom 25. Februar 1943 mit Wirkung vom 1. März 1943 die Erziehungsbefehle und die sonstigen Verfügungen an Erziehung und Anleitung vereinheitlicht. Die Anordnungen für die private Wirtschaft des Deutschen Reiches sind einheitlich. Die Erziehungsbefehle sind einheitlich. Die Erziehungsbefehle sind einheitlich.

Die Beute: Verprechungen Theorie und Praxis des Ostasienkrieges / Philippina Frau Tschanghalschels

Drahtbericht unseres Korrespondenten
Iw. Stockholm, 3. März.
Die Philippinen sind die letzten Inseln in Ostasien, die von den Japanern erobert wurden. Die Philippinen sind die letzten Inseln in Ostasien, die von den Japanern erobert wurden. Die Philippinen sind die letzten Inseln in Ostasien, die von den Japanern erobert wurden.

der Philippinen erobert wurden. Die Philippinen sind die letzten Inseln in Ostasien, die von den Japanern erobert wurden. Die Philippinen sind die letzten Inseln in Ostasien, die von den Japanern erobert wurden. Die Philippinen sind die letzten Inseln in Ostasien, die von den Japanern erobert wurden.

Generalstreiks in Indien gegen die britische Willkür
Kutabha, 3. März.
In den letzten Monaten in Indien haben sich Generalstreiks gegen die britische Willkür entwickelt. Die Generalstreiks gegen die britische Willkür haben sich in Indien entwickelt. Die Generalstreiks gegen die britische Willkür haben sich in Indien entwickelt.

Wie vor drei Wochen
Gandhis Haftverschärfungen wieder in Kraft / England bleibt für
London, 3. März.
Nachdem die 21stägige Haftverschärfung wieder in Kraft getreten ist, hat England seine Haltung gegenüber Gandhi nicht geändert. Die Haftverschärfungen gegenüber Gandhi sind wieder in Kraft getreten. Die Haftverschärfungen gegenüber Gandhi sind wieder in Kraft getreten.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

Generalstreiks in Indien
Kutabha, 3. März.
In den letzten Monaten in Indien haben sich Generalstreiks gegen die britische Willkür entwickelt. Die Generalstreiks gegen die britische Willkür haben sich in Indien entwickelt. Die Generalstreiks gegen die britische Willkür haben sich in Indien entwickelt.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

Die Juden in der Schweiz
Die alte Eidgenossenschaft verbannte die Juden „zu ewigen Zeiten“
Von BENNO H. SCHAEPPI
Am Jahre 1483 beschloß die eidgenössische Tagsatzung, die Juden zu vertreiben und ihnen niemals mehr in den Territorien der Eidgenossen sein zu lassen. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt. Die Juden wurden in der Schweiz verbannt.

„Unser Doktor!“

Ein Oberarzt in vorderster Linie / Die „leibhaftige Medizin“ der Abteilung

Von Kriegsberichterstatter FRITZ THOST

NSK. — Und immer, wenn die flüchten Kolosse der Sturmgeschütze halten, steht in ihrem Schutze ein kleiner Volkswagen; und immer, wenn die Sturmgeschützte aussteigen, nach langer Fahrt, nach schwerem Gefecht, treffen sie den Oberarzt oder, wie ihn ihr Kameraden längst nennt, „ihren Doktor“. Er gehört zu ihnen wie ihr Kommandeur. Sie müssen ihn haben, er ist nicht nur ein ausgereicherter Arzt und Helfer bei allen menschlichen Bedrohungen, sondern auch ein flottes, humorvolles Ding bei allem, was durchs und durch den Kragen geht: ein Spieß in vorderster Front, die leibhaftige Medizin der ganzen Abteilung.

begabtes Dorf, wurden bestig beschossen, kochten um und um nach dem unteren. Da hält es keinen mehr in der Mitte, alle stürzen hinaus. Und wirklich, es braust die Gasse herein, durch die auch die Soldaten ununterbrochen herüberströmen: unter Doktor! Er lacht. „Verdammt, der Nebel, verdammter Nebel! Zwei Treffer ins Verdeck, einen mitten durch's Kommandeurhaus und einen — herrlicher Wund! — in den Hals. Der Schwerehaube muß geschmuppert haben, daß ich für euch noch Gutes zu futtern auszuhaben habe!“

Aber das ist im Augenblick für uns alle gar nicht die Hauptsache. — nur an, daß er wieder vor uns steht mit seinem schlanken roten Gesicht und dem weissen Beschriftungsband und der unerschütterlichen Ruhe: Unser Doktor!

Ein Sturmgeschütz rollt zurück, das mit seinem kühleren Rücken die Toten und Verwundeten des erbitterten Kampfes trägt. Ein Volkswagen fährt ihm weit entgegen, gesteuert von einem dem icher fennst, von unserem Doktor. Vor einer Panzerhaube machen beide Halt, vor einer Pforte, die trotz des andauernden Schießens wie durch ein Wunder hell blieb. Männer springen herbei und tragen, als ob es verbotliche Aigunen wären, die Verwundeten in die warme Stube. Die ruhige Stimme unseres Doktors begleitet alle Handgriffe. Streppentag wird auf der hinteren Diele angedreht, Heimgängen aus Treppen und Stroh gefürigt und Wasser geschöpft.

verwundeten und schneidet ihm die blauen Kleider vom Leibe. Während die Binzetze die Zwirner entern und der weiße Verband über die Wunde rollt, spricht der junge Doktor tröstliche Worte in das Ohr des liegenden vor ihm Liegenden. Einmal mehr lacht, einmal mehr ernt, wie es gerade die Augen verlangen, die sich in ihrer Not an ihm klammern. Aber es sind Worte, die wie ein Hauber wirken: schmerzlindend und tröstlich.

Als wir abends mit dem Kommandeur in der Stube eintrafen, beachtet uns schon vom weitem unser Doktor: „Alles in Ordnung, Kameraden! Von den Verwundeten kommt jeder durch, sie liegen alle schon in warmen Betten, — und für euch ist auch Quartier gemacht, warm und heizenvoll!“

Plünderer aus dem Terrorangriff auf Berlin bereits hingerichtet

Der 35-Jährige, bereits vielfach wegen Diebstahls, darunter auch mit Unterschlagung bestraft, wurde am 2. März in der Nacht zum 3. März während des Plünderangriffes in unmittelbarer Nähe eines durch Bombeneinwirkung in Brand geratenen Hauses ein Mord an einem Mann begangen. Ein Radio- und ein Plattenspieler, ein eisener Kasten und ein Schrank wurden in dieser Nacht von dem Täter an verschiedenen Stellen des besetzten Berlins gestohlen. Der Täter wurde am 3. März von dem Oberstaatsanwalt in Berlin als Mörder hingerichtet.

Rund um die Welt

Mit 82 Jahren im Arbeitseinsatz. Wie üblich ist zur Zeit auch in Hamburg die Andang zum Arbeitseinsatz sehr stark. Alle wollen in der Heimatfront mithelfen. Unter den Frauen, die freiwillig kommen, befindet sich auch eine große Zahl in hohem Alter. Der Rekord hält sich ein bei einer Frau namens, die sich mit 82 Jahren zum ersten Mal in ihrem Leben in den Arbeitseinsatz begeben hat. Sie wurde von der Arbeitsverwaltung als Hilfskraft für die Arbeit in einer chemischen Fabrik.

Wiedererwecker des Nibelungenliedes

Karl Ludmann zum 150. Geburtstag (am 4. März)

Für das allgemeine Bewußtsein ist der Name Karl Ludmann verflochten mit der Wiedererwecker des Nibelungenliedes: das ist verhältnismäßig und bleibt für uns auch seine große Bedeutung. Aber Ludmann ist erst auf dem Umwege über die klassische Philologie zur altdeutschen Wissenschaft gelangt. Ludmann, in Braunschweig als Theologiestudium am 4. März 1858 geboren, begann sein Studium der Theologie und klassischen Philologie in Leipzig bei dem berühmten Gelehrten Hermann. Er wurde in Göttingen, bei hiesigen u. a. Benedikt Wollmann über altdeutsche Literatur, und in Berlin als Lehrer an Friedrich-Werdersche Gymnasium, habilitierte sich 1886 in Berlin mit seiner aussehensmachenden Schrift „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Nibelungenliedes“. Seine wissenschaftlichen Arbeiten galten vor allem der Überlieferungsgeschichte altdeutscher Dichtung, wie Nibelungenlied und Iliad und Odyssee. Er verfasste, was er an die altdeutsche Dichtung betraf.

Das Herz fest in der Hand

Skizze von MATTHAUS SPORER

Es war in der Stunde, da die Worte der Welt verfliegen, die Ziele sich auflösten, die Klarheit verging, und das Geheimnis nachrückte. Die ewige Gegenwart — die Klarheit, die Klänge, die Wochen, die Tager in ständlicher Stunde, alles das war nun mit einem Male ausgeblendet, verblasst, abgesehen. Schicksal lag vor zu Tisch in unserer kleinen Zelle. Rabe aneinander geschmiegt, hüte jeder seines Kameraden Körperwärme, die nun so wohl tat und verbunden machte, denn die Kälte waren kalt und mildebelig. Eine lange Weile sprach niemand ein Wort. Trotzdem wir alle erstlich müde und abgeplumpt waren durch jene letzten Stunden des letzten Gefechts, so tat dennoch jeder von uns ein Auge zu. Unsere Gedanken, die sich erst wie sanfte kleine Vögel auf zusammenschoben, um am Ende doch gemeinsam aus der engen Pyramide anderer Seelen in die dunkle Sturmnacht hinauszuschleichen, warteten nur noch, bis das erlebte Schicksal sie. Immer war es die die Welt, die in ihrer eigenen mörderischen Schönheit aus der Nacht erhob. Die Stunde vor dem Schlaf — sie war die glücklichste von allen. In tauberhaftem Glauben erlangte sie sich vor uns, und da geschah es dann.

Generationen bei der Kriegsmarine

Das drei Generationen aus einer Familie zur gleichen Zeit aktiv im Wehrdienst stehen, dürfte gewiß nicht oft vorkommen. Bei einer traditionsreichen Familie in Zehlendorf ist dieser Fall jedoch nun Wirklichkeit geworden. Der 66-Jährige alte Oberstleutnant Hermann Schuch war bereits im Kriegsjahre 1914 als Soldat in die Wehr eingetrieben worden.

Harzer Koller für den Osten

Die vor hunderten Jahren von Harzer Bergleuten entwickelte Koller-, bzw. Anariertung nahm im Laufe der Jahrzehnte eine solche Entwicklung an, daß die Harzer Koller als eine Spezialart nach Ober-Ostpreußen, vornehmlich nach Aueritz, eingeführt wurden. Der Kollerbedingte Ausbruch hat sich nun verlagert und zwar in einem Umfang, daß es kaum möglich ist, die Koller auszuschließen. Die Anträge kommen vorwiegend aus dem deutschen Ostland, weitem, aus dem Danzig- und Ostpreußen.

Plünderer aus dem Terrorangriff auf Berlin bereits hingerichtet

Der 35-Jährige, bereits vielfach wegen Diebstahls, darunter auch mit Unterschlagung bestraft, wurde am 2. März in der Nacht zum 3. März während des Plünderangriffes in unmittelbarer Nähe eines durch Bombeneinwirkung in Brand geratenen Hauses ein Mord an einem Mann begangen. Ein Radio- und ein Plattenspieler, ein eisener Kasten und ein Schrank wurden in dieser Nacht von dem Täter an verschiedenen Stellen des besetzten Berlins gestohlen. Der Täter wurde am 3. März von dem Oberstaatsanwalt in Berlin als Mörder hingerichtet.

Harzer Koller für den Osten

Die vor hunderten Jahren von Harzer Bergleuten entwickelte Koller-, bzw. Anariertung nahm im Laufe der Jahrzehnte eine solche Entwicklung an, daß die Harzer Koller als eine Spezialart nach Ober-Ostpreußen, vornehmlich nach Aueritz, eingeführt wurden. Der Kollerbedingte Ausbruch hat sich nun verlagert und zwar in einem Umfang, daß es kaum möglich ist, die Koller auszuschließen. Die Anträge kommen vorwiegend aus dem deutschen Ostland, weitem, aus dem Danzig- und Ostpreußen.

Wiedererwecker des Nibelungenliedes

Für das allgemeine Bewußtsein ist der Name Karl Ludmann verflochten mit der Wiedererwecker des Nibelungenliedes: das ist verhältnismäßig und bleibt für uns auch seine große Bedeutung. Aber Ludmann ist erst auf dem Umwege über die klassische Philologie zur altdeutschen Wissenschaft gelangt. Ludmann, in Braunschweig als Theologiestudium am 4. März 1858 geboren, begann sein Studium der Theologie und klassischen Philologie in Leipzig bei dem berühmten Gelehrten Hermann. Er wurde in Göttingen, bei hiesigen u. a. Benedikt Wollmann über altdeutsche Literatur, und in Berlin als Lehrer an Friedrich-Werdersche Gymnasium, habilitierte sich 1886 in Berlin mit seiner aussehensmachenden Schrift „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Nibelungenliedes“.

Teppiche aus Staub gewebt

Sudetendeutsche Handwerker zaubern mit Textilabfällen bestie Stücke

Das edle deutsche Handwerkskunst auch aus Abfallteilen noch herauszuheben vermögen, ist eine Kunstfertigkeit der Handwerker in der eine Handwerker aus dem Sudetenland einen Ueberblick über ihre Arbeit gibt. Die durch den Krieg bedingte Umstellung auf Auszubehilfe und die Wertung auch der kleinsten Reste und Abfälle regen diese künstlerische Handwerkskunst an und liefern die meistwertvollen Teppicharbeiten: Kleinbefestigte aus Zitrinen eigener Herstellung, Handgeknüpfte aus Wolle mit Anbezug, aus Wirtel- und Wadenabfall, aus Wolle mit Wolle, aus Anlaufschwelle für Teppichboden oder aus Abfallresten, Webstuhl und Webmaschinen. Aus der Textilindustrie wurden die Abfälle gesammelt. Selbst die allerfeinsten Wirtelabfälle können noch zu einem wunderbar werden.

Generationen bei der Kriegsmarine

Das drei Generationen aus einer Familie zur gleichen Zeit aktiv im Wehrdienst stehen, dürfte gewiß nicht oft vorkommen. Bei einer traditionsreichen Familie in Zehlendorf ist dieser Fall jedoch nun Wirklichkeit geworden. Der 66-Jährige alte Oberstleutnant Hermann Schuch war bereits im Kriegsjahre 1914 als Soldat in die Wehr eingetrieben worden.

Harzer Koller für den Osten

Die vor hunderten Jahren von Harzer Bergleuten entwickelte Koller-, bzw. Anariertung nahm im Laufe der Jahrzehnte eine solche Entwicklung an, daß die Harzer Koller als eine Spezialart nach Ober-Ostpreußen, vornehmlich nach Aueritz, eingeführt wurden. Der Kollerbedingte Ausbruch hat sich nun verlagert und zwar in einem Umfang, daß es kaum möglich ist, die Koller auszuschließen. Die Anträge kommen vorwiegend aus dem deutschen Ostland, weitem, aus dem Danzig- und Ostpreußen.

Wiedererwecker des Nibelungenliedes

Für das allgemeine Bewußtsein ist der Name Karl Ludmann verflochten mit der Wiedererwecker des Nibelungenliedes: das ist verhältnismäßig und bleibt für uns auch seine große Bedeutung. Aber Ludmann ist erst auf dem Umwege über die klassische Philologie zur altdeutschen Wissenschaft gelangt. Ludmann, in Braunschweig als Theologiestudium am 4. März 1858 geboren, begann sein Studium der Theologie und klassischen Philologie in Leipzig bei dem berühmten Gelehrten Hermann. Er wurde in Göttingen, bei hiesigen u. a. Benedikt Wollmann über altdeutsche Literatur, und in Berlin als Lehrer an Friedrich-Werdersche Gymnasium, habilitierte sich 1886 in Berlin mit seiner aussehensmachenden Schrift „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Nibelungenliedes“.

Teppiche aus Staub gewebt

Das edle deutsche Handwerkskunst auch aus Abfallteilen noch herauszuheben vermögen, ist eine Kunstfertigkeit der Handwerker in der eine Handwerker aus dem Sudetenland einen Ueberblick über ihre Arbeit gibt. Die durch den Krieg bedingte Umstellung auf Auszubehilfe und die Wertung auch der kleinsten Reste und Abfälle regen diese künstlerische Handwerkskunst an und liefern die meistwertvollen Teppicharbeiten: Kleinbefestigte aus Zitrinen eigener Herstellung, Handgeknüpfte aus Wolle mit Anbezug, aus Wirtel- und Wadenabfall, aus Wolle mit Wolle, aus Anlaufschwelle für Teppichboden oder aus Abfallresten, Webstuhl und Webmaschinen. Aus der Textilindustrie wurden die Abfälle gesammelt. Selbst die allerfeinsten Wirtelabfälle können noch zu einem wunderbar werden.

Generationen bei der Kriegsmarine

Das drei Generationen aus einer Familie zur gleichen Zeit aktiv im Wehrdienst stehen, dürfte gewiß nicht oft vorkommen. Bei einer traditionsreichen Familie in Zehlendorf ist dieser Fall jedoch nun Wirklichkeit geworden. Der 66-Jährige alte Oberstleutnant Hermann Schuch war bereits im Kriegsjahre 1914 als Soldat in die Wehr eingetrieben worden.

Harzer Koller für den Osten

Die vor hunderten Jahren von Harzer Bergleuten entwickelte Koller-, bzw. Anariertung nahm im Laufe der Jahrzehnte eine solche Entwicklung an, daß die Harzer Koller als eine Spezialart nach Ober-Ostpreußen, vornehmlich nach Aueritz, eingeführt wurden. Der Kollerbedingte Ausbruch hat sich nun verlagert und zwar in einem Umfang, daß es kaum möglich ist, die Koller auszuschließen. Die Anträge kommen vorwiegend aus dem deutschen Ostland, weitem, aus dem Danzig- und Ostpreußen.

Wiedererwecker des Nibelungenliedes

Für das allgemeine Bewußtsein ist der Name Karl Ludmann verflochten mit der Wiedererwecker des Nibelungenliedes: das ist verhältnismäßig und bleibt für uns auch seine große Bedeutung. Aber Ludmann ist erst auf dem Umwege über die klassische Philologie zur altdeutschen Wissenschaft gelangt. Ludmann, in Braunschweig als Theologiestudium am 4. März 1858 geboren, begann sein Studium der Theologie und klassischen Philologie in Leipzig bei dem berühmten Gelehrten Hermann. Er wurde in Göttingen, bei hiesigen u. a. Benedikt Wollmann über altdeutsche Literatur, und in Berlin als Lehrer an Friedrich-Werdersche Gymnasium, habilitierte sich 1886 in Berlin mit seiner aussehensmachenden Schrift „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Nibelungenliedes“.

Teppiche aus Staub gewebt

Das edle deutsche Handwerkskunst auch aus Abfallteilen noch herauszuheben vermögen, ist eine Kunstfertigkeit der Handwerker in der eine Handwerker aus dem Sudetenland einen Ueberblick über ihre Arbeit gibt. Die durch den Krieg bedingte Umstellung auf Auszubehilfe und die Wertung auch der kleinsten Reste und Abfälle regen diese künstlerische Handwerkskunst an und liefern die meistwertvollen Teppicharbeiten: Kleinbefestigte aus Zitrinen eigener Herstellung, Handgeknüpfte aus Wolle mit Anbezug, aus Wirtel- und Wadenabfall, aus Wolle mit Wolle, aus Anlaufschwelle für Teppichboden oder aus Abfallresten, Webstuhl und Webmaschinen. Aus der Textilindustrie wurden die Abfälle gesammelt. Selbst die allerfeinsten Wirtelabfälle können noch zu einem wunderbar werden.

Generationen bei der Kriegsmarine

Das drei Generationen aus einer Familie zur gleichen Zeit aktiv im Wehrdienst stehen, dürfte gewiß nicht oft vorkommen. Bei einer traditionsreichen Familie in Zehlendorf ist dieser Fall jedoch nun Wirklichkeit geworden. Der 66-Jährige alte Oberstleutnant Hermann Schuch war bereits im Kriegsjahre 1914 als Soldat in die Wehr eingetrieben worden.

Harzer Koller für den Osten

Die vor hunderten Jahren von Harzer Bergleuten entwickelte Koller-, bzw. Anariertung nahm im Laufe der Jahrzehnte eine solche Entwicklung an, daß die Harzer Koller als eine Spezialart nach Ober-Ostpreußen, vornehmlich nach Aueritz, eingeführt wurden. Der Kollerbedingte Ausbruch hat sich nun verlagert und zwar in einem Umfang, daß es kaum möglich ist, die Koller auszuschließen. Die Anträge kommen vorwiegend aus dem deutschen Ostland, weitem, aus dem Danzig- und Ostpreußen.

Wiedererwecker des Nibelungenliedes

Für das allgemeine Bewußtsein ist der Name Karl Ludmann verflochten mit der Wiedererwecker des Nibelungenliedes: das ist verhältnismäßig und bleibt für uns auch seine große Bedeutung. Aber Ludmann ist erst auf dem Umwege über die klassische Philologie zur altdeutschen Wissenschaft gelangt. Ludmann, in Braunschweig als Theologiestudium am 4. März 1858 geboren, begann sein Studium der Theologie und klassischen Philologie in Leipzig bei dem berühmten Gelehrten Hermann. Er wurde in Göttingen, bei hiesigen u. a. Benedikt Wollmann über altdeutsche Literatur, und in Berlin als Lehrer an Friedrich-Werdersche Gymnasium, habilitierte sich 1886 in Berlin mit seiner aussehensmachenden Schrift „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Nibelungenliedes“.

Deutsche Künstler am Werk:

Für den Gedanken des neuen Europa

Der oberrheinische Maler Professor Hans Adolf Bühler schafft für den „Cermena-Breit“

Weder und mehr kehrt sich im unserem Volk das Bewußtsein, daß Deutschland mit seinen Verbündeten das letzte große Bollwerk des europäischen Gedankens darstellt...

Der wäre besser beraten, darüber zu wachen, daß nicht verloren werde, was die Vergangenheit lehrte, die Gegenwart fordert und die Zukunft verheißt...

Der 30.000 Reichs- und Dillstrafe seien heute in der Reichs- für die weitverbreiteten Kämpfen der Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege am deutschen Menschen ein...

Und wir bekennen uns durch unsere Spenden am 6. und 7. März zum Kriegswirtschaftswert für unsere sozialen Gemeinschaft.

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Die großen Entwürfe zu dem Thema des Cermena-Breites, die in dreiteiliger Form — das Mittelstück erhebt sich über die Seitenläufer — in einer Höhe von drei Metern...

Und gedanklich hört der Betrachter auf dem Bilde links des Mittelstücks ein vielstimmiges Orchester in diesem lebendigen und lebenden Kampfscheitern: Pfeisende Granaten...

Am Bilde rechts steht das Leben weiter, unerschütterlich und ewig in formidablen Gebilden des Jahreslaufes, achtern und gewahrt von der Frau...

Reben, das wieder aus blaugrün-leuchtendem Grunde steigt, wenn die Zeit dafür gekommen ist...

Das Präsidium zur Komposition ist in diesen beiden Bildern verkörpert, und das eigentliche Thema „Aus den Epyren entführt das neue Europa“...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Casino-Kunstspiele:

Zwanoff als „Lufttorpedo“

Arthur Zwanoff fällt als sympathische Erscheinung im Saal und besunderer Reiz der Zuschauer bei den abstrakten, abwechslungsreichen Programmen...

Als wir Professor Bühler zum Abschied grüßten, so hat der Betrachter wieder von transparenten Farbtönen...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Blick über Freiburg

Ausgangspunkt. Mit dem Kriegsdienstkreuz II. Klasse wurden ausgezeichnet Obergefreiter Rudi J. Scherer, Sohn des Josef Scherer, Adolfs-Straße 56...

Gabes Alter, Florian Meher, Sozialrentner, Gerberweg 44, vollendet in jeder körperlicher und geistiger Frische am 7. März 1943 seinen 84. Geburtstag...

Zusatzbericht aus der Chirurgicalen Klinik. Mit einem Sonderzeug führen die sonntäglich geführten Kinder des Rindergartens...

Michelangelo und die Antike

Im Rahmen der von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft veranstalteten Kultur- und Kunstausstellungen...

Es geht genau so zu wie im Märchen: Man nehme einen Glaszweig, fülle ihn mit reinem Brunnenwasser...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Sonderführerinnen auch beim weiblichen Arbeitsdienst

Die Einrichtung des Sonderführers, die während des Krieges bei der Wehrmacht und verschiedenen Organisationen geschaffen wurde...

Baden und Elsass

Wieder Oberrheinische Kunstausstellung. Straßburg. Wie in den vergangenen Kriegsjahren wird auch in diesen Tagen der höchste feierliche Profanfest unserer Väter...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

„Bigots“ - ein Sprachdenkmal aus Spanien?

Badische Truppen in Spanien / Aufzeichnungen eines Kämpfers

Das Wort „bigots“ ist im Dialekt der Alemannen ein oft und gern gebrauchter Ausdruck...

Wohin kommt nun der Ausdruck? In Spanien spielte der Schwertkämpfer im Ertzwohlt seit Jahrhunderten eine große Rolle...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst)

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Das innere Wesen der Farbe (Kunst) „Die Farbenwelt“ erreichen, die als neue Erkenntnisstufe für die deutsche Malerei...

Ein Orgelfeierhund

Sonntag um 11 Uhr findet im Ruppelsaal der Universität eine Orgelfeier unter Mitwirkung des am Urlaub weilenden Beiblerberger Organisten...

